

# Viele Plätzchen wanderten in den Ofen

Nachbarschafts-Initiative im Höllhäuserweg brachte den Asylbewerbern den Advent näher

Von unserer Mitarbeiterin  
Christiane Krause-Dimmock

**Baden-Baden.** Wer Geschmack an der Kultur finden möchte, der sollte sie sich am besten auf der Zunge zergehen lassen, war die Idee der Nachbarschafts-Initiative im Höllhäuserweg. Die zelebrierte am Wochenende eine beliebte deutsche Tradition, um den seit einigen Monaten in Lichtental lebenden Asylbewerbern aus Gambia den Advent näherzubringen, und zwar beim gemeinsamen Plätzchenbacken.

Schon seit geraumer Zeit läuft hier die Integration auf Hochtouren. Dank immer neuer Ideen und der Hilfe von Betrieben und Institutionen ist es der Initiative in kürzester Zeit gelungen, einiges zu bewegen. Arbeit und Lehrstellen wurden vermittelt, bei den Schularbei-

St. Bonifatius  
stellte die Räume

ten, beim Lesen- und Schreibenlernen sowie beim Verbessern der Deutschkenntnisse wird gefeilt. Am Wochenende wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen, das ganz dick und von Schokolade triefend mit „Butterbackes“ überschrieben ist. Die katholische Gemeinde St. Bonifatius stellte die Räumlichkeiten zur Verfügung, in der Nachbarschaft wurde im Vorfeld reichlich Teig geknetet und dann wurde gemeinsam am Backblech Kreativität entfaltet. „Material“ stand reichlich zur Verfügung. Denn die Nachbarschafts-Initiative hat ihren Einzugsbereich längst weit über den Höllhäuserweg hinaus erweitert. Ausgerüstet mit Nudelholz, Ausstechförmchen und selbstgemachtem Teig nahmen



REICHLICH TEIG wurde beim Plätzchenbacken angerührt. Dann wurde dieser mit viel Kreativität gemeinsam auf den Backblechen verarbeitet.  
Foto: Krause-Dimmock

die ersten Geroldsauer; unter ihnen Peter und Gabriele Richardon, Erstkontakt auf. Während sie gemeinsam Musa Ceesay unter ihre Fittiche nahmen um ihm zu zeigen, wie akkurate Zuckerbäcker arbeiten, ging es nebenan am großen Tisch kreativ-chaotisch zu. Bunte

Plätzchen in allerlei Formen entstanden, die vor allem auch gut schmeckten, waren sich die Teilnehmer einig, die gerne wieder miteinander die Küche stürmen möchten. Während die Landtagsabgeordnete Beate Böhlen gemeinsam mit Inge Elster am Ende die Mehreste be-

seitigte, lief die weitere Planung bereits auf Hochtouren. Hobbybäckerin Liane Bährel plant als nächstes ein Koch-Event, Tendenz afrikanisch. Denn Schritt für Schritt kommt Lichtental in Sachen Integration im wahrsten Sinne des Wortes auf den Geschmack.